

Grüner Strom für Weiding

Genossenschaft Energielandkreis Cham eröffnet erste Schnellladesäule

Weiding. (red) Die Genossenschaft Energielandkreis Cham hat ihre erste Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. Die Ladestation ist für alle E-Autofahrer öffentlich zugänglich. Der Standort befindet sich in Weiding an der Bürgermeister-Holmei-

er-Straße/Dalkinger Straße in direkter Nähe zur Anschlussstelle an die B20 zwischen Grundschule, Supermarkt und Abenteuerspielplatz. Damit eignet sich dieser Standort auch hervorragend für den Transitverkehr. Die Zeit zum Laden kann durch die Einkaufs- und Beschäfti-

gungsmöglichkeiten im Umfeld gut überbrückt werden.

An der Ladestation können zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden, da die Ladesäule über zwei DC-Ladepunkte mit einer Leistung von bis zu 150 kW verfügt. Die Ladesäule wird mit grünem Strom versorgt. Um einen Akku bis zu 80 Prozent zu laden, sind je nach Wagentyp um die 30 Minuten nötig.

Beim Schnelllader handelt es sich um das Model Alpitronic-Hypercharger 150-2, den die Firma MER Germany GmbH aus Teisnach geliefert hat. Die Genossenschaft möchte mit der Errichtung der Schnellladesäule die Infrastruktur im ländlichen Raum verbessern und so auch einen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Zahlung kann mit Ladekarte oder Handy-App erfolgen. Die jeweiligen Tarife richten sich nach dem individuellen Ladekartenanbieter. In Kürze wird auch die Zahlung mit EC- oder Kreditkarte möglich sein. Dank ergeht an die Gemeinde Weiding, insbesondere an Bürgermeister Daniel Paul, der dem Projekt von Anfang an positiv gegenüberstand und die Umsetzung ermöglichte. Die zwei Lade-Parkplätze stellt die Gemeinde Weiding zur Verfügung.



Freuen sich über die Schnellladesäule: zweiter Bürgermeister Alwin Schlamminger (von links), Bürgermeister Daniel Paul sowie Dr. Klaus Amberger und Monika Holmeier von der Genossenschaft Energielandkreis Foto: Monika Holmeier